

Wirtschaftslehre mal anders: Wir sind Bankerinnen 😊

Zu viert eine eigene Bank leiten? Für Schülerinnen der Eingangsklassen kein Problem!

Nagold | Am 08. November 2021 startete das internationale Bankenplanspiel Schulbanker. Organisiert wird dieses Planspiel vom Bundesverband deutscher Banken, insgesamt nehmen 528 deutsche Teams teil. In dem Spiel geht es darum durch strategisches Planen und intensive Recherche virtuell eine Bank zu führen und diese sechs Geschäftsjahre am Laufen zu halten. Jedes Geschäftsjahr dauert eine Woche lang. Dabei soll den Schüler:innen der Banker Beruf näher gebracht werden, gleichzeitig erlernen sie nützliche Dinge für die Zukunft, wie beispielsweise den Umgang mit Aktien und Greenbonds. All dies wird in einen Wettbewerb verpackt und auf spielerische Art und Weise umgesetzt. Die Gewinner der 20 Märkte werden mit einer Fahrt nach Berlin belohnt, um dort im großen Finale anzutreten.

Auch die Schülerinnen der Annemarie-Lindner-Schule Nagold lassen sich diese Chance nicht entgehen. Insgesamt nehmen 14 Teams unter der Leitung von Herrn Heinz Krettek teil, unter anderem auch die **ALS-ZALL-Bank** der Klasse EK 2. Nachdem der Name ausgewählt war, machten sich die Teammitglieder **Zoe Bayer**, Teamleiterin **Anna Deuble**, **Lotte Pietsch** und **Liv-Noemi Sailer** daran, ihr erstes Geschäftsjahr zu meistern. Zu den Aufgaben zählten unter anderem Zinssätze für Aktiv- und Passivgeschäfte festzulegen, Eröffnungen von Kundenterminals zu planen und gewinnbringende festverzinsliche Wertpapiere zu kaufen.



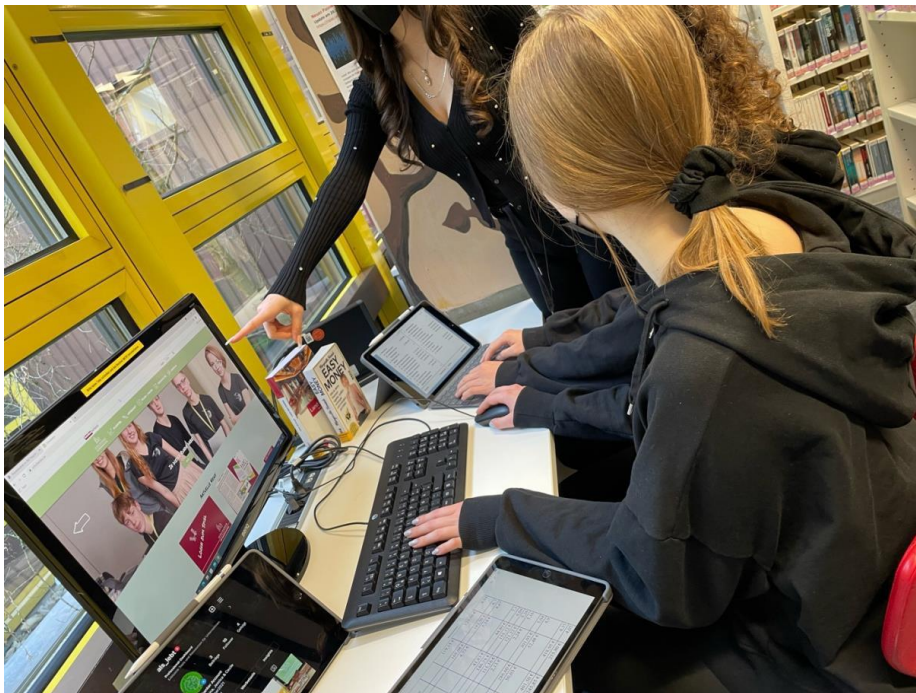
*Die Mitglieder der **ALS-ZALL-Bank**
(v.l.n.r.: Lotte Pietsch, Anna Deuble, Zoe Bayer, Liv-Noemi Sailer)*

Das erste Geschäftsjahr wurde von den ZALLerinnen mit einer Wertung von A- erfolgreich gemeistert. Doch an Ausruhen ist war nicht zu denken! Die nächsten Geschäftsjahre brachten neue Herausforderungen mit sich: Das Auswählen und Kaufen gewinn-bringender Aktien, das Festlegen der Verkaufspreise von Kreditkarten, über die Festlegung des Zinssatzes beim Onlinebanking bis hin zum Verwalten der eigenen Filialen.

Die Highlights für das Team sind jedoch nicht nur die verpflichtenden Herausforderungen pro Geschäftsjahr, sondern die freiwilligen Aktionen, die Extrapunkte einbringen. Die größte Schwierigkeit stellte hierbei das Entwickeln eines eigenen Greenbonds dar. Nach reichlicher Recherche und langen Diskussionen ist der *Green ZALL* jedoch fertiggestellt und auch diese Hürde gemeistert. Weit mehr Spaß macht dem Team hier schon das Erstellen und Betreiben eines eigenen Instagram Accounts (@als_zall). Nach fünf erfolgreich abgeschlossenen Geschäftsjahren findet sich Team ZALL auf Platz 1 ihres Marktes wieder. Diesen Platz müssen sie allerdings nun noch bis zum 14.02.22 verteidigen, denn erst dann endet das letzte Geschäftsjahr.

„Wir sind dankbar es so weit geschafft zu haben und lassen uns überraschen wie die Ergebnisse des sechsten Geschäftsjahres lauten werden. Auch wenn wir nicht gewinnen sollten, sind wir stolz auf das was wir geleistet haben. Noch ein herzliches Dankeschön an unseren Lehrer Herr Krettek, der uns treu und motiviert zur Seite gestanden hat. Auch allen, die uns hin und wieder mit kleinen Ratschlägen unterstützt haben, sind wir sehr dankbar. Wir sind gespannt, wie unsere Reise weitergehen wird und sind froh über die Erfahrungen, die wir auf dem Weg gesammelt haben“, so Team ZALL.

Auch die Schülerinnen der **ALS-lebt Bank** (Schülerinnen der EK1) träumen vom Finale in Berlin. In der Hauptstadt haben die Vier nochmal die Chance, sich zu beweisen gegen die Mitbewerber, die es ebenfalls ins Finale geschafft haben. Die Schülerinnen wissen auch, wieso sie das tun. Vom Hauptgewinn in Form eines Geldbetrages profitieren sowohl die Schule als auch die Schülerinnen. Die Vier möchten den Gewinn spenden, und zwar an das Kinderhospiz Sterntaler in Mannheim. Sie möchten damit den Kindern einen letzten Wunsch erfüllen und ihnen somit ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



Das Team ALS-lebt bei der Arbeit

Sie wissen, dass Geld nicht glücklich machen kann, aber sie wissen auch, dass es viele Kinder im Hospiz gibt, deren Eltern finanziell in einer schwierigen Lage sind und aufgrund dessen den Kindern die Wünsche zum Teil nicht erfüllen können. Das möchten die Schülerinnen verhindern. Sie setzen damit ein deutliches Zeichen, weswegen ihnen auch weiterhin viel Erfolg zu wünschen ist.

(Februar 2022)

Text/Fotos: ALS